

Füllt eure Herzen

Thematische Aspekte

- Klug handeln – gedankenlos/unklug handeln
- Die fünf klugen und die fünf gedankenlosen Mädchen (Gleichnis Jesu)
- Unsere Herzen, unser Leben mit Hoffnung, Liebe und Jesus Christus »füllen«
- Hoffnung, Liebe, Freude weitergeben, wenn es »darauf ankommt«

Hinführung

Was können wir dem Gleichnis von den klugen und gedankenlosen Mädchen an Bedeutung für uns und für den Religionsunterricht abgewinnen? Weder die endzeitliche Entscheidungssituation, die Jesus in seiner Verkündigung hier deutlich macht (»Krisisgleichnis«) noch der Ruf zur Wachsamkeit angesichts der Verzögerung der Wiederkunft Christi in der urchristlichen Auslegung bieten einen erfahrungsbezogenen Anknüpfungspunkt. Wir erleben uns (Schüler und Lehrer) weder in einer endzeitlichen Entscheidungssituation, noch stellt die Parusieverzögerung für uns ein drängendes Problem dar.

Für die Behandlung dieses Gleichnisses im Religionsunterricht spricht ein »Neben-aspekt«: das *Verhalten* der klugen Mädchen (im Unterschied zu den gedankenlosen bzw. unklugen). Sie füllen ihre Lampen mit ausreichend Öl, damit diese auch dann noch brennen, wenn es »darauf ankommt« (d. h. laut Gleichnis, wenn der Bräutigam kommt). Das hieße dann: Wir sollen unsere Herzen, unsre Hände, unsre Augen, unser Leben (= Lampen) »füllen« mit Hoffnung, Liebe, Freude, Frieden, mit Jesus Christus (= Licht), um diese dann weiterzugeben, wenn es »darauf ankommt«, d. h. wenn die Situation es erfordert, wenn unsere Hilfe notwendig ist.

Thematische Erschließung

- Schritt 1: Klug handeln – gedankenlos/unklug handeln

Die Schüler/innen ergänzen die folgenden Sätze:

- Ich packe meinen Schulranzen.
 - Klug handle ich, wenn ...
 - Gedankenlos/unklug handle ich, wenn ...
- Ich möchte ein Geschenk kaufen gehen.
 - Klug handle ich, wenn ...
 - Gedankenlos/unklug handle ich, wenn ...

- Wir möchten einen Familienausflug machen.

- Klug handeln wir, wenn ...
- Gedankenlos/unklug handeln wir, wenn ...

- Evtl. weitere Beispiele suchen.

- Schritt 2: Die klugen und die gedankenlosen Mädchen

- Die Bibelstelle auf Arbeitsblatt A 7.2 wird gelesen, dann mit den Schüler(inne)n ein Spiel entwickelt.

- Schritt 3: Übertragung

- Auswertung des szenischen Spiels. L spricht:

Was unterscheidet die klugen Mädchen von den unklugen und gedankenlosen?

Schüler/innen äußern ihre Gedanken. Im Gespräch sollte deutlich werden: Die klugen Mädchen nehmen genügend Öl mit, damit die Lampe noch brennt, wenn es »darauf ankommt«, d. h. wenn der Bräutigam kommt. Die unklugen/gedankenlosen Mädchen bringen nicht genügend Öl für ihre Lampen mit. Wenn es »darauf ankommt«, können sie ihre Lampen nicht gebrauchen.

Die »Lampen«, das ist ein Bild für unsere Herzen.

Was ist das »Öl« in unseren Herzen? Womit sollen wir sie füllen, damit sie brennen und leuchten?

Schüler/innen äußern ihre Gedanken (z. B. Liebe, Freude, Mut, Vertrauen, ...)

Wann brauchen wir dieses »Öl«, also Freude, Mut, Hoffnung ...?

Schüler/innen einige Beispiele erzählen lassen.

- Das Lied »Füllt eure Herzen mit Hoffnung« (A 7.1) wird gesungen.
- Was es zu füllen gilt: Das Arbeitsblatt A 7.3 wird bearbeitet.

Ergänzungen

Gebet 1

Herr Jesus Christus, du bist Mensch geworden,
um die Liebe Gottes sichtbar zu machen.

Wir bitten dich:

Fülle unsere Herzen mit deiner Hoffnung!

Christus, höre uns.

(Alle:) Christus, erhöre uns.

Fülle unsere Hände mit deiner Liebe!

Christus, höre uns.

(Alle:) Christus, erhöre uns.

Fülle unsere Augen mit deiner Freude!

Christus, höre uns.

(Alle:) Christus, erhöre uns.

Fülle unsere Tage mit deinem Frieden!

Christus, höre uns.

(Alle:) Christus, erhöre uns.

Fülle unser Leben mit deinem Heiligen Geist!

Christus, höre uns.

(Alle:) Christus, erhöre uns.

Gebet 2

Jesus Christus,
manchmal sind wir
wie die unklugen Mädchen.
Wir handeln oberflächlich und gedankenlos.
Wir leben einfach so dahin.
Doch manchmal spüren wir,
dass du uns nahe bist.
Wir spüren deine Kraft,
deinen Frieden, deinen Geist.
In uns wachsen Hoffnung und Liebe,
Vertrauen und Freude.
Und mitten in unserer Welt,
mitten in unserem Leben
ist Gottes neue Welt zu spüren.
Amen.

